

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Gesundheit



Seite 5

**Berufe der
Elektrizitäts-
branche**



Seite 6

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin – schnell und unkompliziert

- Oktober/November Samstagvormittag offen
- Reifen zu TOP NETTO Preisen

SWISS TYRE GROUP

PNEUCENTER

LACUNAGARAGETHISUS
Compognastr. 27A, 7430 Thisus, 081 284 10 90

Chur und Engadin Bus überraschen mit digitalen «Dankeschön's»

Im Juni an der Generalversammlung der Bus und Service AG präsentiert und seit rund zwei Monaten täglich im Einsatz: Die neue elektronische «Danke»-Funktion im Chur Bus und Engadin Bus überrascht und begeistert intern wie extern.

Die Digitalisierung schreitet auch im öffentlichen Verkehr voran. Diesen Sommer wurde der elektronische «Dankeschluss» programmiert und an der Generalversammlung im Juni Aktionären und Medien vorgestellt. Seit rund zwei Monaten sind sämtliche Fahrzeuge der Bus und Service AG mit dieser Funktion ausgerüstet. Zeit für eine erste Bilanz.

Der elektronische «Dankeschluss» erscheint auf der digitalen Heckanzeige und überrascht positiv, soviel gleich vorab. Das bestätigen auch die zahlreichen Rückmeldungen mit Aussagen wie «Ich war wirklich perplex und hätte so etwas nie erwartet.», «In Zukunft werde ich den Buschauffeuren nur noch mit Wohlwollen begegnen» oder «Hab das schon einigen Kollegen erzählt und jetzt warten alle geduldig, um auch ein Danke zu lesen :-). So eine tolle Idee!».

Nicht nur ausserhalb des Unternehmens begeistert die neue Funktion. Die Chauffeure freuen sich über die Möglichkeit, sich bei zuvorkommenden Verkehrsteilnehmenden aktiv bedanken zu können. Der «Smiley-Knopf» wird gerne betätigt, wenn dem Bus bei der Ausfahrt aus Haltestellen oder im Kreisverkehr der Vortritt gewährt wird. Auch der Unternehmensleiter Ralf Kollegger zeigt sich begeistert: «Eine kleine Massnahme mit grosser Wirkung. Wir werden durch diese Geste sympathisch wahrgenommen und können ausserdem jeweils schneller wieder in den Verkehr einfädeln». Eine klassische Win-Win-Situation!

Kantonspolizei Graubünden vereidigt 19 neue Polizistinnen und Polizisten



Bild: z.V.g.

Chur: Die Kantonspolizei Graubünden hat fünf neue Polizistinnen und vierzehn neue Polizisten. Im Saal des Hotels Marsöl in Chur sind sie am Donnerstagabend ins Korps aufgenommen worden. Um die Schutzmassnahmen in Bezug auf COVID-19 einzuhalten, fand die Zeremonie in kleinerem Rahmen, aber feierlich wie immer, statt.

Per Handschlag über der Korpsfahne gaben die 19 neuen Korpsmitglieder dem Kommandanten, Oberst Walter Schlegel, ihr Amtsgelübde ab. «Damit übernehmen Sie ab dem heutigen Tag eine wichtige Staatsaufgabe im Bereich der Sicherheit», sagte Schlegel und betonte: «Als Angehörige der Kantonspolizei Graubünden repräsentieren Sie das staatliche Gewaltmonopol. Damit sind hohe Verantwortung und Sozialkompetenz verbunden. Als Polizistinnen und Polizisten bewegen Sie sich in allen Schichten der Gesellschaft und in allen Lebenslagen. Sie sehen die Sorgen und Ängste der Menschen und Sie müssen zu Hilfe eilen, wenn Gefahr droht oder Not herrscht und sich Menschen nicht mehr selber helfen können. Dann müssen Sie bereit sein, Ihr Wissen und Können einzusetzen, Ihren Mut und Ihre Erfahrung zu

gebrauchen, Ihre Hingabe an die Menschen und die Aufgabe zu beweisen.» Regierungsrat Peter Peyer gratulierte den Brevetierten in seiner Ansprache zur bestandenen eidgenössischen Berufsprüfung. «Sie stehen für die prägenden Werte der Polizeiarbeit wie die Menschenwürde, Unparteilichkeit, Teamfähigkeit, Selbstreflexion. Leben Sie diese Werte in Ihrem zukünftigen beruflichen Alltag.»

Praxisausbildung verschoben

Die Polizeischule 2019/2020 sollte die erste sein, die gemäss Bildungspolitischen Gesamtkonzept zwei Jahre statt wie bisher ein Jahr dauert. Wegen des Coronavirus hat das Schweizerische Polizeiinstitut aber entschieden, das neue Prüfungsreglement erst am 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen. Somit hat die Polizeischule 2019/2020 ihre Grundausbildung nach dem bisher geltenden Lehrplan durchgeführt und nach einem Jahr abgeschlossen.

Stationierungsorte per 1. Oktober 2020

Die 19 neuen Korpsmitglieder hatten ihre Ausbildung im Oktober 2019 an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil gestartet. Am 1. Oktober 2020 treten sie ihren Dienst an folgenden Stationierungsorten an:

- Lorena Aliesch: Polizeistützpunkt Prättigau
- Nicole Bächtold: Polizeistützpunkt Davos
- Gian Carigiet: Polizeistützpunkt Prättigau
- Chiara Colombi: Polizeistützpunkt Beverin
- Michael Danuser: Polizeistützpunkt Beverin
- Fabian Dora: Polizeistützpunkt Davos
- Flavio Emmenegger: Polizeistützpunkt Engiadina Bassa
- Andrin Engler: Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell
- Chris Hediger: Polizeistützpunkt Prättigau
- Sebastian Kern: Polizeistützpunkt Montalin
- Maurus Olgiati: Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell
- Andrea Rade: Polizeistützpunkt Engiadina Bassa
- Tobia Riedi: Polizeistützpunkt Roveredo
- Stefan Riedi: Polizeistützpunkt Beverin
- Flavio Schuoler: Verkehrsstützpunkt San Bernardino
- Carlo Sonderer: Polizeistützpunkt Montalin
- Martina Sutter: Polizeistützpunkt Montalin
- Simon Toutsch: Verkehrsstützpunkt Silvaplana
- Anigna Züger: Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell

Für nur 139 Franken mit dem Bernina Express

Im Bernina Express fahren Sie zu zweit ganz schön weit – für nur 139 Franken von Chur oder Landquart nach Poschiavo, Le Prese, Tirano und zurück, Mittagessen inklusive. Das Bernina-Express-Spezialangebot ist vom 1. Oktober 2020 bis 28. März 2021 erhältlich.

Kehrtunnels, Morteratschgletscher, Berninamassiv, Lago Bianco oder Valposchiavo: Auf einer der eindrucklichsten Alpenüberquerungen geniessen Sie im Bernina Express rundum freie Sicht. Die Bahnstrecke fügt sich harmonisch in die Gebirgswelt von Albula und Bernina ein. In Schlangenlinien

und ohne Zahnrad führt sie via das Dach der RhB hinunter nach Italien.

Teller regionaler Pizzoccheri

Durch 55 Tunnels und über 196 Brücken geht's von Chur nach Poschiavo, Le Prese oder Tirano. Auf den Augenschmaus folgt der

Gaumentanz, denn in einer dieser Destinationen wartet ein Teller regionaler Pizzoccheri auf Sie, bevor der Bernina Express Sie wieder zurück nach Chur bringt.

Die Strecke zwischen Thisus und Tirano zählt zum Unesco Welterbe RhB. Eindrucklich ist heute, was vor langer Zeit gebaut wurde: zum

Beispiel der Landwasser- sowie der Kreisviadukt von Brusio. (pd)

Weitere Informationen / Buchung

www.berninaexpress.ch/139
Railservice RhB: +41 (0)81 288 65 65 und an jedem bedienten Bahnschalter der RhB

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,
SIND WIR FÜR SIE DA



DICENTRA
TIERKREMATORIUM

Neuhofstrasse 8
8630 Rüti ZH
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch



Kaufe Ihre Autos Busse, Jeep, PW aller Marken

Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 Uhr

PC-help.ch

Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Grosses Herbstfest

17. Oktober 2020 Im
Hotel City West in Chur

Unterhaltung mit
Karin Niederberger,
Echo vom Kontrabass-Shop
und Kapelle Oberalp
Ab 20.00 - 24 Uhr
Türöffnung ab 19.00 Uhr
Eintritt: 18.00 CHF
Platzreservation:

info@kapelle-oberalp.ch
Tel. 079 355 56 30

www.kapelle-oberalp.ch



Bild: z.V.g.

Dicentra, Rüti ZH

Ein würdevoller Abschied

Der Tod eines geliebten Haustiers löst oft grosse Trauer aus. Deshalb macht es Sinn, sich schon im Voraus Gedanken zu machen. Immer mehr Tierhalter entscheiden sich für eine Einäscherung im Tierkrematorium Rüti ZH.

Heutzutage betrachten viele Tierbesitzer ihr Haustier als Familienmitglied und bauen zu ihm eine tiefe und liebevolle Beziehung auf. Doch was geschieht, wenn es stirbt? Für immer mehr Menschen ist die Vorstellung, ihre Katze, ihren Hund, ihr Meerschweinchen oder ihren Wellensittich in einer Kadaversammelstelle zu entsorgen, unerträglich. Sie möchten ihrem Liebling einen würdevollen Abschied schenken – als Zeichen der Wertschätzung.

Das Tierkrematorium Rüti ermöglicht es den Tierhaltern, im persön-



In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

lichen Rahmen zu trauern und in Ruhe Abschied zu nehmen. Das Dicentra-Team berät die Tierhalter, die zwischen einer Einzel- und einer Sammeleinäscherung wählen können, mit viel Feingefühl und geht auf spezielle Wünsche ein. Aus der Asche oder Haaren Ihres Tieres kön-

nen Sie bei uns einen einzigartigen Saphir oder Diamanten fertigen lassen.

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann unter neuer Leitung

Die neue Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann heisst Barbara Wülser. Sie ist ab Februar 2021 für die Führung der Stabsstelle in Graubünden zuständig.

Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement hat die 51-jährige Barbara Wülser zur neuen Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann gewählt. Sie tritt die Stelle am 1. Februar 2021 an. Die ausgebildete Journalistin mit Zusatzausbildungen und langjähriger Erfahrung in Kommunikation und Führung ist seit mehr als 10 Jahren bei der Internationalen Alpenschutzkommission (Cipra) engagiert, zuletzt als Co-Geschäftsführerin. Barbara Wülser übernimmt die Leitung von Tamara Gianera, welche sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt.

Als Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann übernimmt Barbara Wülser die Führung des zentralen Kompetenzzentrums des Kantons Graubünden. Die Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann ist zuständig für die Förderung, Durchsetzung und Sicherung der Gleichstellung und Chancengleichheit von Frau und Mann in allen Lebensbereichen. Die Leiterin arbeitet zudem vernetzt und pflegt eine enge themenorientierte Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Einzelpersonen. Sie ist zudem verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsprojekten. Dies ermöglicht der Stabsstelle eine effiziente und professionelle Gleichstellungsarbeit. Barbara Wülser übernimmt die Führung der Stabsstelle mit einem Teilzeitpensum von 60 Prozent.



Bild: z.V.g.

Herbstsammlung 2020 Pro Senectute Graubünden Der Generationendialog ist der Kitt unserer Gesellschaft

Seniorinnen und Senioren sind für die Gesellschaft unverzichtbar: Sie tragen in vielerlei Hinsicht zu einer funktionierenden Gesellschaft und zum eingespielten Miteinander von Jung und Alt bei. Pro Senectute Graubünden setzt sich für einen funktionierenden Generationendialog ein und trägt mit vielfältigen Dienstleistungen dazu bei, dass ein selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist. Für diese Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen.

Die vergangenen, vom Coronavirus geprägten Monate haben vor Augen geführt, was eine starke Gesellschaft ausmacht: das Miteinander aller Generationen. So sind in schwierigen Zeiten gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Solidarität wichtiger denn je. Den Generationendialog setzt Pro Senectute Graubünden ins Zentrum der diesjährigen Herbstsammlung. Denn Seniorinnen und Senioren sind nicht nur Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen, die von der jüngeren Generation fi-

nanziert werden. Sie leisten ebenfalls einen erheblichen Beitrag zugunsten des funktionierenden Zusammenlebens – in Familien, unter Freundinnen und Freunden, in Nachbarschaften, Gemeinden oder Vereinen.

Pro Senectute Graubünden setzt sich für den Generationendialog und für ein Alter in Würde ein. Doch dies ist nur dank Spenden aus der Bevölkerung zu erreichen. Sie ermöglichen es, ältere Menschen und deren Angehörige im ganzen Kanton Graubünden unentgeltlich zu beraten und flächendeckend mit Dienstleistungen und Kurs- und Veranstaltungsangeboten in ihrer Lebensgestaltung und Autonomie zu unterstützen. In diesen Tagen startet die jährliche Herbstsammlung von Pro Senectute Graubünden. In 18 Gemeinden des Kantons wird die traditionelle Hausammlung durchgeführt. In allen anderen Gemeinden erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner einen brieflichen Spendenaufruf. Pro Senectute Graubünden dankt allen im Namen der älteren Bündnerinnen und Bündner für die wohlwollende Unterstützung.



Wir sind ein national tätiges Transportunternehmen in der Lebensmittelbranche. Für unseren Standort Landquart suchen wir einen

Chauffeur Kat. C/E

Sie haben gute Ortskenntnisse, sind motiviert und flexibel und haben eventuell schon Erfahrung im Transport von gekühlten und tiefgekühlten Lebensmitteln.

- Der Fahrzeugstandort ist Landquart GR
- Ihr Aufgabengebiet umfasst die Auslieferung von Lebensmitteln in der Schweiz

Für detaillierte Fragen wenden Sie sich bitte an:
Herrn M. Roffler, Tel. 081 300 08 34
E-Mail: m.roffler@chr-cavegn.ch

CHR. CAVEGN AG
Transporte, Löserstrasse 2, 7302 Landquart

Eine Polizistin und drei Polizisten der Stadtpolizei Chur vereidigt

Im Gemeinderatsaal des Churer Rathauses sind heute, Donnerstag, 1. Oktober 2020, eine Aspirantin und drei Aspiranten der Stadtpolizei Chur zur Polizistin / Polizisten befördert und vereidigt worden.

Der Kommandant der Stadtpolizei Chur, Ueli Caluori, konnte an der Beförderungs- und Vereidigungsfeier vom Donnerstag, 1. Oktober im Gemeinderatsaal zahlreiche Gäste begrüßen. Der amtierende Gemeinderatspräsident Hans Martin Meuli war ebenso, wie auch weitere geladene Gäste und Familienangehörige anwesend.

In seiner Ansprache erinnerte Ueli Caluori die angehenden Polizisten daran, dass sie in der Ausübung ihrer Tätigkeit direkt mit gesellschaftlichen Veränderungen konfrontiert sein werden: „Sie werden schöne, interessante Begegnungen, aber auch schwierige, belastende Einsätze erleben.“ Die Ausbildung der vier Polizisten fand an der Polizeischule des Ostschweizer Polizeikonkordates, unter Corona-Bedingungen mit Home-Schooling, in Amriswil statt und wurde mit dem eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen.

Roland Hemmi, stellvertretender Kommandant und Ausbildungsverantwortlicher, liess die Ausbildungszeit der Aspiranten kurz Revue passieren und motivierte die neuen Polizistin und Polizisten, die Uniform der Stadtpolizei mit Stolz zu tragen, da sie die Botschafter der Stadtpolizei im direkten Kontakt mit der Bevölkerung sein werden.

Stadtpräsident Urs Marti wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit einer starken Polizeipräsenz

in der Stadt Chur hin und unterstrich somit die Bedeutung einer professionellen, gut ausgebildeten und selbstständigen Stadtpolizei. Nach der Beförderung wurden die vier neuen Mitarbeitenden mit ihrer Antwort auf das Gelübde «Ich gelobe es» vereidigt. Sie werden nun in den Reihen der Stadtpolizei ihren Polizeidienst tun. «Ich bin sicher, dass Sie für unser Korps nicht nur eine Ergänzung, sondern eine Verstärkung sein werden», zeigte sich Kommandant Caluori überzeugt.

Neue Ausrichtung der nationalen Polizeiausbildung wurde auf den Schulstart vom 01.10.2020 verschoben

Mit dem abgelaufenen Lehrgang an der Polizeischule Ostschweiz, an welcher auch die vier Aspiranten der Stadtpolizei Chur ihre Grundausbildung absolvierten, wäre ein neues Zeitalter der Polizeiausbildung mit zwei Jahren geplant gewesen. Unter der Federführung des Schweizerischen Polizeiinstitutes (SPI) wurde in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) Corona-bedingt entschieden, die zweijährige nationale Polizeiausbildung erst per 1. Oktober 2020, mit dem neuem Lehrgang zu starten. Dieser Entscheid wurde notwendig, weil infolge der Corona Pandemie ein Teil der Polizeischule des abgelaufenen Lehrganges im Home-Schooling absolviert werden musste.

Somit hat der Lehrgang 19/20 nach dem bisherigen einjährigen Modell die Ausbildung abgeschlossen und den Eidg. Fähigkeitsausweis erlangt.



Bild: z.V.g.

Roland Hemmi, stellvertretender Kommandant/Ausbildungsverantwortlicher und Ueli Caluori, Kommandant, Urs Marti, Stadtpräsident, der vereidigte Polizist Alexander Eisenring und Polizist Nuhak Vongrathsavay, Polizist Raphael Pfiffner, die Polizistin Seraina Aggeler und Fährich Martin Rageth

Sichere dir ein überdurchschnittlich hohes Salär

Mitarbeiter Verkauf (m/w/d) gesucht

Jetzt bewerben: jobs.aldi.ch

Rhienergie hat zum Tag der offenen Tür eingeladen



Bild: z.V.g.

Rhienergie hat am Samstag die Türen seines innovativen Neubaus am Energieweg 1 in Tamins geöffnet.

Seit Ende 2019 hat Rhienergie am Energieweg 1 in Tamins einen neuen Firmensitz. Am Samstag, 3. Oktober 2020 konnte Rhienergie nun endlich den Neubau der breiten Bevölkerung zeigen. Noch vor dem offiziellen Beginn haben sich bereits die ersten Interessierten auf dem Areal versammelt. Um kurz nach 10 Uhr begrüßte Christian Capaul, Geschäftsleiter der Rhienergie AG, die Besucher, welche sich mittlerweile in der grossen Fahrzeughalle eingefunden hatten. Die Freude über das neue Betriebsgebäude ist gross. «Ein moderner, durchdachter Neubau mit fortschrittlichem energetischem Konzept» bezeichnet Capaul das neue Flaggsschiff und führt fort, dass sich dadurch auch die Arbeitsprozesse optimieren liessen. Markus Feltscher, VR-Präsident der Rhienergie AG, freut sich nach dem Motto «Gut Ding will Weile haben» in Anbetracht der verzögerten Bauzeit ebenfalls über den Neubau «mit dem der Claim von Rhienergie – nachhaltig nah – einmal mehr und noch intensiver gelebt werden könne. Zudem passe das Gebäude, welches neben den PVA's A13 und Calinis ein weiterer Leuchtturm in der Rhienergie-Region ist, bewusst in die Landschaft», fährt Feltscher fort. Dies kann auch Bruno Krucker, leitender Architekt des renommierten Architekturbüros Bruno Krucker bestätigen. Für ihn war es neben der Freude, dieses spannende Projekt ausführen zu dürfen, auch eine pragmatische Aufgabe, die er zu erfüllen hatte. So war dies einerseits eine Herausforderung, die Büroräumlichkeiten mit dem werkstattlastigen Untergeschoss zu kombinieren. Andererseits war auch die kulturelle Aufgabe herausfordernd, ein Gebäude mit hohem Wiedererkennungswert zu schaffen. Dies ist mit den

Doppelgiebeln, den Hasenohren, wie sie Krucker während seiner Ansprache nennt, gelungen. In einer bewegenden Ansprache von Martin Wieland, Standespräsident und Gemeindepräsident Tamins, drückt er die Freude der Gemeinde aus. «Die Gemeinde ist stolz, eine so wertvolle Unternehmung im Gebiet haben zu dürfen, welche die Attraktivität der Gemeinde erhöht.», so Wieland. Dort wo nun der Neubau steht, hat bereits sein Grossvater Energie produziert und die Wasserkraft des Dorfbachs genutzt. Zum Schluss überreichte er Markus Feltscher ein interpretierfähiges Bild des Taminser Künstlers Hans Schmid. Und genau das wünscht er auch Rhienergie zum Neubau: «dass der Verwaltungsrat inspiriert ist, auch mal quer zu denken und Lösungen in der Abstraktion zu suchen.»

Nach den Ansprachen folgte ein Ständli der Jugend Brass Band Imboden, welche Rhienergie seit über 7 Jahren als Presenting Partner unterstützt. Wenig später startete die erste Führung durch das neue Gebäude und der Grill wurde durch Bieler's Partymetzg aus Bonaduz eingeleitet, wo es unter anderem die feinen Rhienergie-Energiekörner-Würste gab. An der Solarbar, einer eigens kreierten Bar mit Solarpanels, durften die Besucher Getränke in den Rhienergie-Farben probieren. Ein weiteres Highlight war der Elektro-Porsche Taycan, welcher vor Ort bestaunt werden durfte. Die musikalischen und tänzerischen Darbietungen des Emser Künstlers NOXX und der Rhythmischen Gymnastik Domat/Ems sorgten für Stimmung. Und mit dem Glücksrad sowie einer Mal- und Bastecke für Kinder war das Rahmenprogramm gegeben für diesen verregneten Samstag. Kurz vor Schluss zeigte sich dann tatsächlich noch die Sonne, sodass immerhin auch am Tag der offenen Tür mit den Solaranlagen auf dem Dach und an der Fassade Strom produziert werden konnte.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Sandro Capaul, Chur, für Gastwirtschaft Senioren-corner (im Thomas Domenig Stadion), Grossbruggerweg 8
- Angelo Grippi, Chur, für Gastwirtschaft Emma, Untere Gasse 27

Kreditfreigaben

- Kindergarten Albula 1+2, Baulicher Unterhalt, Ersatz Heizungsanlage; Fr. 50 000.–
- Turnhalle Montalin, Baulicher Unterhalt, Sanierung WC-Anlagen; Fr. 75 000.–
- Sport- und Eventanlagen, Mobiles Eisfeld Quaderwiese, Auf- und Abbau Saison 2020/2021; Fr. 545 000.–
- Anschaffung eines zivilen Dienstfahrzeugs (Ersatz Toyota Hiace) für die Stadtpolizei; Fr. 45 000.–
- Baulicher Unterhalt Abwasser-Netz Tiefbaudienste; Reichsgasse, Erweiterung Abwasserleitung; Fr. 61 000.–
- Kanalnetzsanierung, etappenweiser Ausbau, Relining; Karlihofplatz, Werkleitungssanierung; Fr. 200 000.–
- Vermessung, Anschaffung Multistation mit Laser-scanner; Fr. 66 318.95

Baubewilligungen

- Baugesuch Stadt Chur, vertreten durch HRS Real Estate AG, Chur, für Sportanlagen Obere Au, Neubau Sporthalle und Rasensportstadion sowie Rasensportfelder mit Heckenentfernungsgesuch, Grossbruggerweg 10, 12
- Domenico Giannetta und Eva Giannetta, Maladers, für Verbreiterung landwirtschaftliche Zufahrt und Terrainveränderung, Ober Maiasäss 21
- Curdegn Tiefenthal und Angelika Gregori, Chur, vertreten durch RUBATECH GmbH, Architektur + Baumanagement, Landquart, für Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Luft/Wasser- Wärmepumpe, Araschgerstrasse 34c
- Andreas Mehli, Chur, vertreten durch Ing.-Büro Luzi Hartmann AG, Maienfeld, für Erweiterung Gewerbegebäude mit Anbauten, Rheinmühleweg 64

Neues Buch von Gian-Marco Schmid: Gimma lehrt das Scheitern

Am 28. Oktober erscheint das neue Buch von Gian-Marco Schmid mit dem Titel «Z' Buach vum #Scheiterra». Darin berichtet der Autor in Mundart von den grössten Krisen und Scheiter-Momenten in seinem Leben und zeigt auf, wie er aus all dem lebendig herausgekommen ist. Ein Buch, das zuerst ins tiefste Loch führt und dann als Ratgeber einen Weg hinaus aufzeigt. Der Vorverkauf startet heute. Die Auflage ist auf 500 signierte Exemplare limitiert.

Wenn einer sich mit Scheitern auskennt, dann der Bündner Autor, Werber und Musiker Gian-Marco «Gimma» Schmid. Sein Werk ist von der hinlänglich dokumentierten Kindheit in zerrütteten Verhältnissen, lebensraubenden Krankheiten, psychischen Auswirkungen und vor allem vielen – sehr vielen – Scheitermomenten gezeichnet. Es geht hoch und runter. Auch für den Autor gibt es gemäss Vorwort zum Buchinhalt keine bessere Zeit fürs Scheitern: Pandemie und Verhaftung – es war was los 2020. Die Frage, die nach der Veröffentlichung der düsteren, inzwischen ausverkauften Biografie «Hinter dera Maskas isches dunkel» deshalb am häufigsten gestellt wurde: «Wie hast du das überhaupt überlebt? Woher kommt die Kraft?». Diesen Fragen geht Schmid nun in seinem neuen Buch nach.

Mehr als ein Buch

Rund um die detaillierte Analyse des Scheiterns und Wiederaufstehens in Buchform wird das Thema aber auch nach aussen getragen und in Bruchstücken diskutiert. Mit Gästen, mit Publikum. Die Taufe mit einer Vernissage findet am 28. Oktober in Chur statt. Die «Scheitertour» wird von Januar 2021 bis Ende Mai 2021 rund 20 Lesungen in der Schweiz und Deutschland umfassen. Neben konventionellen Lesungen sind Workshops, Literaturfestivals, Gesundheitssymposien und Klinikanklässe auf dem Tourneepan. Ausserdem wird Gian-Marco Schmid als Gastdozent an Hochschulen (HSLU Luzern) oder bei Behörden und in Kliniken zum Thema referieren. «Mit dem Scheiterprojekt möchte ich meine Community für die Kraft sensibilisieren, die aus dem wiederkehrenden, unweigerlichen Scheitern gewonnen werden kann. Wie mache ich das Scheitern zur Kunst? Diese Frage beantworte ich aus unzähligen Perspektiven im Buch, in Posts, im Blog, mit einer Kolumne, bei Veranstaltungen, in Podcasts und einer ausgiebigen Lesetour.», erklärt Gian-Marco Schmid.

Vorverkauf gestartet

Das Buch «Z' Buach vum #Scheiterra» erscheint beim Markenkern-Verlag in einer limitierten Erstauflage und kann ab heute im Shop unter www.gimmasworld.ch vorbestellt werden. Der Versand erfolgt ab dem 28. Oktober.



Bild: Livia Mauerhofer

Das neue Buch von Gian-Marco Schmid handelt vom Scheitern und Wiederaufstehen.

Meldungen bitte an Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Nächstes Nationales Alp Guggenmusiktreffens erst im Jahr 2022

Das bekannte Guggentreffen in Savognin findet auch im März 2021 nicht statt. Aufgrund der Planungsunsicherheit und der hohen Risiken hat sich das OK dazu entschieden im März 2021 auf die Durchführung zu verzichten.

Obwohl Grossveranstaltungen im Kanton Graubünden derzeit wieder möglich sind, hat sich das Organi-

sationskomitee schweren Herzens gegen die Durchführung des Nationalen Alp Guggenmusiktreffens im Jahr 2021 entschieden. Wir haben uns in den letzten Wochen und Tagen intensiv mit möglichen Optionen auseinandergesetzt aber die aktuellen Auflagen sind mit einer erheblichen Planungsunsicherheit verbunden und daher ist das finanzielle aber vor allem auch das gesundheitliche Risiko zu gross.

Noch so gerne hätten die Veranstalter das NAGT durchgeführt, doch Stand heute erachten wir es als die vernünftigste und verantwortungsvollste Wahl. Wir setzen jedoch alles daran, dass das NAGT am 12.–13. März 2022 ein unvergessliches Fest wird! Die Fasnachtstour findet voraussichtlich, wenn auch im kleineren Rahmen, trotzdem statt. Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die nächste
Bündner Nachrichten
erscheint am
23.10.2020

akü's Sport-Blitzlichter

Nils Nielsen setzt gegen Rumänien auf Kontinuität- Nationaltrainer Nils Nielsen hat sein Aufgebot für das siebte Qualifikationsspiel der UEFA Women's EURO am Dienstag, 27. Oktober 2020, gegen Rumänien (Kick-Off: 16.30 Uhr, Schweizer Zeit) bekanntgegeben. Der Däne setzt für die Auswärtspartie in Mogoșoaia auf bewährte Kräfte und die zusätzlichen Qualitäten von zwei Rückkehrerinnen. Svenja Fölmlil und Cinzia Zehnder figurieren nach verletzungsbedingten Absenzen wieder im Nati-Aufgebot. «Es ist nicht die Zeit für grosse Experimente», sagt Nils Nielsen über sein Kader und betont: «Das Spiel gegen Rumänien ist ein Schlüsselspiel.» Die Schweiz trifft im vorletzten Auftritt der EM-Qualifikation als Leader der Gruppe H auf das drittplatzierte Rumänien. Die Tabellsituation und das Ergebnis aus dem Hinspiel im vergangenen November in Schaffhausen (6:0-Sieg) deuten zunächst auf eine einfache Aufgabe hin. Die Rumäninnen sind aber gerade auswärts schwer zu bespielen. Von den bisherigen drei Heimpartien haben die Südosteuropäerinnen zwei für sich entschieden (3:0 gegen Litauen, 4:1 gegen Kroatien) und gegen das zweitplatzierte Belgien 0:1 verloren. Für Nils Nielsen ist klar: «Uns erwartet ein physisch starkes und sehr stolzes Team. Einen deutlichen Sieg wie in Schaffhausen werden die Rumäninnen nicht zulassen. Wir müssen zu 100 Prozent bereit sein und beweisen, dass wir kurz vor dem Qualifikationserfolg mit dem Druck und auch mit der leichten Favoritenrolle umgehen können.» Die SRG überträgt die Partie gegen Rumänien auf drei sprachregionalen Sendern live. SRF und RTS zeigen die Begegnung am TV, RSI im kommentierten Online-Stream. Die UEFA hat für die restlichen EM-Qualifikationsspiele der UEFA Women's EURO eine reglementarische Anpassung vorgenommen. Neu sind bis zu fünf Auswechslungen pro Spiel möglich. Das zusätzliche Kontingent soll die Spielerinnen aufgrund des dicht gedrängten Kalenders 2020/21 infolge der COVID-19-Pandemie entlasten.

Solidaritätswand im kybunpark als Dankeschön an die Fans- Die grosse Solidarität, die der FC St.Gallen 1879 in diesem Jahr von seinen Fans erfahren hat, ist jetzt sichtbar: Als riesige Wand, welche die Mauer entlang des Spielfelds bei der Haupttribüne



Bild: z.V.g.

schmückt. Auf einer Gesamtlänge von 73,5 Metern und einer Fläche von insgesamt 125 Quadratmetern finden sich rund

7500 Namen von Privatpersonen und Firmen, die den FC St.Gallen 1879 in den vergangenen Wochen und Monaten unterstützt haben. Sei es mit dem Verzicht auf die Rückerstattung des Abopreises infolge ausgefallener Matchbesuche oder in anderer Weise. Ihnen allen dankt der FC St.Gallen 1879 von Herzen – und zeigt dies nun auch mit der Solidaritätswand, auf der in grossen Buchstaben «FC ST.GALLEN 1879», «ZÄMÄ» UND «GRÜEWISS IM HERZ» zu lesen ist. «Wie eine Wand stehen die Menschen in der Region hinter dem FC St.Gallen 1879. Das freut uns enorm. So viel Solidarität, jetzt niedergeschrieben auf dieser langen Wand – das hätten wir uns nie erträumt. Diese Solidarität gibt uns in dieser schwierigen Coronazeit Energie, sie ist das Fundament, auf dem wir in die Zukunft gehen. Und wir hoffen, dass wir all die Personen im Stadion willkommen heissen können», sagt FCSG-Präsident Matthias Hüppi.

Berglauf Pizzo Claro- Trotz schlechten Wetterbedingungen konnte der Berglauf Pizzo Claro im Tessin durchgeführt werden. Einmal mehr lies sich Elhousine Elazzaoui (Bedano) den Sieg nicht nehmen. Mit 1:15:40 distanzierte er Roberto Delorenzi (Sigrino) um 1:27 und den Berner Werner Marti (Grindelwald) um 3:09. Marco Delorenzi (Sigrino) sicherte äusserst knapp sich vor dem besten Bündner Daniele Fontana (Mesocco) den vierten Rang. Nico Dalcomo (Klosters) nimmt mit einem Rückstand von 9:21 den sechsten Rang in Anspruch. Reto Michel (Val Müstair) rettete den 20. Rang, derweil Peter Morosi (Roveredo) und Marco Dalcomo (Klosters) in den Rängen 37 und 109 klassiert wurden. Bei den Damen siegte Paola Stamparoni (Bellinzona) in 1:41:32 vor Alice Pedroni (Cannobio) und Mirjam Niederberger (Wabern). Das Bündnerland war mit Sarah Bürki (Val Müstair) im 9. Rang, Jeanette Dalcomo (Klosters) im 10 sowie Monika Pedrizzi (Lostalio) im 15 und der 17-jährigen Alice Fosani (Mesocco) im 24. Rang vertreten.

Sepp Helbling tritt zurück- Beim letzten Bahnradmeeting auf der offenen Rennbahn in Zürich Oerlikon wurde Sepp Helbling verabschiedet. Der 87-jährige Bahnrad-Experte wurde für seine 17 Jahre, 375 Meetings mit rund 2500 Rennen mit 172 Schweizer Meisterschaften von der IGOR (Interessengemeinschaft offene Rennbahn) geehrt. Helbling war mit wenigen Ausnahmen seit 1952 (!) mit von der Partie, wenn auf der offenen Rennbahn oder auf der (damaligen) Hallenstadion-250-m-Piste etwas los war. «Wisel», wie er von seinen Mitarbeiter genannt wurde, stand bis ende 2019 Dienstag für Dienstag bereits Stunden vor Meetingbeginn im Rennbüro. Er hätte sich, wie alle Bahnrad-Freunde, eine

volle Saison 2020 gewünscht, Corona bedingt fanden nur drei nichtöffentliche Meetings statt. Helbling gilt als grösster Experte und weiss alles vom Schweizer Radsport. Die Saison 2021 möchte der rüstige Rentner nun vor allem als Gast die Dienstagabend-Meetings verfolgen.

Schlosser/Fries Meister- Nach 2006/07/09/10/17 liess sich der Schweizer Seitenwagenpilot Markus Schlosser mit Marcel Fries im Beiboot den sechsten IDM-Titel nicht nehmen. Dabei begann das Finale im Sprintrennen in Oschersleben nicht verheissungsvoll. Nach einem Rempler mit Reeves/Rousseau (Gb/F) wurden die Schweizer disqualifiziert. Doch im letzten Lauf zeigte der Schweizer, wer der Herr im Haus ist. Bei seinem siebten Laufsieg liess er der Gegnerschaft keine Chancen und gewann vor Reeves/Rousseau, Bennie Streuer/Ilse de Haas (NL) und Pekka Päiväranta/Emmanuelle Clement (Fi/F) und Josef Sattler/Luca Schmidt (D). Schlosser feierte mit 133 Punkten den sechsten Titel vor Streuer/de Haas mit 113 Punkten und Sattler/Schmidt mit 90 Punkten. Der Engländer Tim Reeves erreichte drei Laufsiege, musste sich aber mit dem vierten Rang zufrieden geben. Nicht immer am Start waren Päiväranta/Clement (Fi/F), mit zwei Laufsiegen zeigten sie, dass auch sie zur absoluten Spitze gehören. Der Tössaler Jakob Rutz mit dem Berner Thomas Hofer sorgten mit dem siebten Rang in der Endabrechnung für eine weitere positive Auszeichnung. Aber – Schlosser/Fries können nur DMS nennen, nicht sich aber IDM-Meister, diese Auszeichnung gehört dem Deutschen Mike Roscher mit der Aargauerin Anna Burkhard (Leibstadt). Das Paar konnte ihren letztjährigen Titel bei den Seitenwagen 1000ccm überlegen verteidigen, hatten aber gegen die 600ccm Seitenwagenpaare keine Chance für vordere Klassierungen. Die ausgedienten 1000-ccm-Motoren sind leistungsschwach und haben ausgedient. Unverständlich, dass hier noch eine eigene Meisterschaft durchgeführt wird, hatten sich doch nur sechs Paare für die Meisterschaft angemeldet.

Spielabsagen wegen positivem COVID-19-Test- Das 1.-Ligaspiel vom kommenden Samstag des HC Prättigau zu Hause gegen die Argovia Stars und das Auswärtsspiel am Mittwoch, 14. Oktober in Herisau müssen leider abgesagt werden. Ein Spieler des HC Prättigau wurde positiv auf COVID-19 getestet. Die Verantwortlichen des HC Prättigau informieren, dass ein Spieler der 1. Mannschaft positiv auf COVID-19 getestet wurde. In Absprache mit dem Bündner Gesundheitsamt hat sich der Spieler umgehend in häusliche Isolation begeben. Ein lückenloses Contact Tracing konnte durchgeführt werden. Es wurden insgesamt sechs weitere Spieler durch das Gesundheitsamt vorsorglich in hei-

mische Quarantäne gesetzt. Bei den betroffenen Spielern handelt sich um Garderoben-Nachbarn und enge Vertraute des positiv getesteten Spielers. Alle anderen Spieler, Betreuer und Trainer seien nicht gefährdet, wie das Gesundheitsamt feststellt. Ebenso sind die weiteren Mannschaften des HC Prättigau-Herrschaft nicht betroffen. Die für die Mannschaften des HC Prättigau-Herrschaft geltenden strengen Schutzmassnahmen und Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) wurden strikte eingehalten. Um den Sicherheits- und Schutzmassnahmen Rechnung zu tragen müssen das Heimspiel der ersten Mannschaft vom kommenden Samstag, 10. Oktober gegen die Argovia Stars (Anspiel 17.30 Uhr) in der Eishalle in Grüsch und das Auswärtsspiel vom Mittwoch, 14. Oktober in Herisau abgesagt werden.

Holender geht, der Däne Odgaard kommt- Der FC Lugano verpflichtet auf Leihbasis den 21-jährigen dänischen Stürmer Jens Odgaard und leiht seinen ungarischen Stürmer Filip Holender für den Rest der Saison an Partizan Belgrad aus. Odgaard spielte in der Saison 2018/19 bei Sassuolo und war letzte Saison an Heerenveen ausgeliehen. Er ist dänischer U21-Internationaler. Bei Lugano steht noch ein weiterer Transfer an. Mittelfeldspieler Eris Abedini soll nach Spanien zu dem für die Europa League qualifizierten Granada wechseln. Das Transferfenster in den grossen Ligen schliesst am 5. Oktober, in der Schweiz ist es eine Woche länger offen.

Neuer Torhüter für den FC Wil- Weil Philipp Köhn und Yuri Klein verletzt sind, hat der FC Wil einen neuen Torhüter verpflichtet. Der 19-jährige Nils de Mol kommt leihweise bis zum 31. Dezember 2020 zum Challenge-League-Klub. De Mol ist einer der Torhüter von Basels U21-Team. Zudem gehört er dem Kader der U19-Nationalmannschaft an. Köhn leidet seit dem Zusammenprall mit Ridge Munsy im Spiel gegen Thun an einer Hirnerschütterung. Klein plagen muskuläre Probleme. Bei beiden ist offen, wann sie wieder in den Trainings- und Spielbetrieb zurückkehren können.

Saibene übernimmt Kaiserslautern- Jett Saibene wird Trainer des 1. FC Kaiserslautern. Der Luxemburger mit langjähriger Schweizer Vergangenheit folgt beim in die 3. Liga abgerutschten deutschen Traditionsverein auf Boris Schommers, der am Dienstag entlassen worden war. Kaiserslautern liegt nach zwei Runden am Tabellenende der 3. Liga. Saibene war zuletzt beim FC Ingolstadt in der zweiten Bundesliga engagiert gewesen, dort jedoch mangels sportlichen Erfolgs im März entlassen worden. Seine Anfänge als Trainer erlebte der 52-jährige Saibene in der Schweiz, wo er für Thun, Aarau und St.Gallen tätig war.

Stojilkovic ist weg- Filip Stojilkovic war erst im Januar dieses Jahres und als grosse Nach-



Bild: z.V.g.

wuchshoffnung zum FC Sitten gestossen. Nun leiht ihn der Walliser Super-League-Klub an den FC Aarau aus. Filip Stojilkovic war im Januar 2020 zum FC Sitten gestossen und kam in der Rückrunde zu elf Einsätzen. Dabei erzielte er ein Tor – ausgerechnet gegen seinen Stammverein, den FC Zürich. Nach dem Engagement von Guillaume Hoarau wurde die Luft für den 20-Jährigen aber zusehends eng. Die Konkurrenz im Sturm ist gross, Stojilkovic wäre kaum mehr zu Einsätzen gekommen. Deshalb macht die Ausleihe zum Challenge-League-Klub Aarau durchaus Sinn. Stojilkovic hat die Nachwuchsstufen des FC Zürich durchlaufen. Auf die Saison 2019/20 kam er zum FC Wil und konnte sich in der Challenge League auf Anhieb durchsetzen. Unter dem damaligen Trainer Ciriaco Sforza erzielte der U21-Internationale in 18 Partien acht Treffer. Das weckte das Interesse von mehreren Klubs. Der FC Sitten machte das Rennen und band den Nachwuchsspieler mit einem Vertrag bis 2023 an sich.

Wieder 1:0 für den FC St.Gallen

Gegen Servette GE siegten die Espen erneut mit 1:0. Schon gegen Sion und Vaduz gab es das gleiche Resultat.

Ein Torverhältnis mit 3:0 und 9 Punkte. Der FC St.Gallen ist die einzige Super-League-Mannschaft mit 9 Punkten und hat so noch keinen Treffer hinnehmen müssen. Das entscheidende Tor gegen Servette erzielte ausgerechnet der Ex-Genfer Kwadwo Duah in der 24. Minute per Kopfball auf Flanke von Quintillà. Nach der Länderspielpause muss der FC St.Gallen zwei mal auswärts antreten. Zuerst in Luzern und dann in Lugano. (ak)



Bild: z.V.g.

Gesundheit



Die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus hat viel Leid verhindert

Die Wissenschaftler Harvey J. Alter, Charles M. Rice und Michael Houghton wurden am vergangenen Montag für die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Dank ihren Arbeiten ist die Krankheit heute, rund 40 Jahre später, heilbar. Die Schweiz strebt die Elimination der Viruserkrankung an. Bis dahin gibt es noch einige Hürden zu überwinden.

Hepatitis B und C verursachen eine hohe Krankheitslast. Auch in der Schweiz sterben jedes Jahr insgesamt über 200 Personen an einer viralen Hepatitis. Das entspricht der Zahl der jährlichen Verkehrstoten. Hepatitis B und C sind der wichtigste Grund für Leberkrebs und Lebertransplantationen in der Schweiz.

Elimination möglich

Hepatitis C ist heute heilbar: Die neuesten Therapien erzielen die Heilung in über 98 Prozent der Fälle in nur acht bis zwölf Wochen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) will virale Hepatitis auf globaler Ebene bis 2030 eliminieren. Die Schweizer Hepatitis-Strategie verfolgt das gleiche Ziel für die Schweiz und hat mit Expertinnen und Experten entsprechende Eliminationsziele erarbeitet. Um diese Ziele zu erreichen, müssten beim Testen, Impfen und Behandeln Versorgungslücken geschlossen werden. «Insbesondere bei der Aufklärung herrscht Handlungsbedarf, sogar im Gesundheitswesen», sagt Philip Bruggmann, Präsident von Hepatitis Schweiz. Dazu brauche es koordinierte Aktivitäten aller Akteure.

Integration in Nationales Programm HIV

Die Hauptübertragungswege und Risikogruppen sind für Hepatitis sehr ähnlich wie für HIV. Aus diesem Grund fordern die Fachverbände Hepatitis Schweiz und Public Health Schweiz, die virale Hepatitis in das Nachfolgeprogramm des Nationalen Programms HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten (NPHS), das 2021 ausläuft, zu integrieren. Durch ein nationales Programm zu sexuell und durch Blut übertragbaren Krankheiten könnte die Elimination dieser beiden gefährlichen Infektionskrankheiten auf ressourcensparende Art bis 2030 realisiert werden. Die Forderung wurde von der Politik aufgenommen: Eine entsprechende Motion von Ständerat Damian Müller wurde vom Parlament angenommen.

«Brustkrebs und Kunst»

Öffentliche Veranstaltung des Brustzentrums des Kantonsspitals Graubünden

**Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.00 Uhr
im Restaurant B12
(grosser Saal), Brandisstr. 12, Chur**

Im Rahmen des „Brustkrebsmonats“ laden wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung „Brustkrebs und Kunst“ ins B12 ein. Die Autorin Rosita Huber-Mirer liest aus ihrem Buch „Himmel – ich komme später - 365 Tage Krebs“ und der Künstler und Diakon Guido I. Tomaschett zeigt seine zum Buch entstandenen Bilder. Die Krebsliga Graubünden stellt zudem ihr Dienstleistungsangebot in Form eines Infostandes vor.

Anschliessend bestehen Diskussionsmöglichkeiten mit der Autorin, dem Künstler, der Krebsliga Graubünden und den anwesenden Vertretern der Fachdisziplinen des Kantonsspitals Graubünden.

www.krebsliga-gr.ch

www.ksgr.ch



Rhazüns stellt sich vor



Die Gemeinde Rhazüns

Die Gemeinde Rhazüns bildet zusammen mit weiteren 6 Gemeinden die Region Imboden. Rhazüns (657 m.ü.M) ist die oberste Gemeinde im Bündner Rheintal. Höchster Punkt ist der Hausberg «Crest-Ault» mit einer Höhe von 1940 m.ü.M. Die Fläche des Gemeindegebietes umfasst 1355 ha (Gemeindegebiet 15 ha, Wald 622 ha, Landwirtschaft 490 ha und Übriges 228 ha).

Rhazüns zählt 1517 Einwohner (Stand Dez. 2017). Rhazüns darf heute als kleiner Verkehrsknotenpunkt bezeichnet werden. Einerseits wird Rhazüns durch die Rhätische Bahn mit guten Anschlüssen bedient, andererseits dient Rhazüns als Wendepunkt für den Stadtbus Chur, für Bahnersatzbusse sowie für Postautos von und nach Thusis mit Verbindungen über das Domleschg und die Kantonsstrasse.

Daneben bildet die Talstation der Luftseilbahn Rhazüns-Feldis LRF natürlich das Tor zur Sonnenterrasse Feldis. Die Fahrt mit der im Jahr 2006 völlig neu gebauten Luftseilbahn, in schwindelnder Höhe über dem Hinterrhein und den berühmten Rheinauen, ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Was macht Rhazüns speziell

- Ruhige, zentrale Lage
- günstigste Bodenpreise für Bauland in der Region
- neu erschlossene Wohnzonen für rund 40 Wohneinheiten an sehr schönen Lagen
- einzigartige Auenlandschaft am Unterlauf des Hinterrheins

Geschichtliches

Der Name Rhazüns geht bis in die karolingische Zeitrechnung zurück. Ein Castell

von Rhazüns wird erstmals 960n. Chr. zusammen mit einer Kirche in Verbindung mit einem Tauschgeschäft zwischen Otto dem Grossen und dem Bischof von Chur erwähnt. Der Name selber wird noch älter sein, taucht doch «Raezunnes» bereits in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts auf. Die Herren von Rhazüns entwickelten sich im 12. Jahrhundert bis ins 14. Jahrhundert zu namhaften Grundherren, deren Besitzungen nicht nur in Rhazüns, Bonaduz, Ems und Felsberg lagen. Nein, auch die Herrschaft Jörgenberg gehörte ihnen, sowie Teile von Obersaxen, Safien, und Heizenberg. In den Dokumenten des Mittelalters gibt es wenige Ortsnamen in Rätien, die öfter vorkommen als der Name Rhazüns. Das liegt allerdings nicht an der Bedeutung von Rhazüns als Gemeinschaft, sondern ausschliesslich in Verbindung mit der Herrschaft Rhazüns.



Bild: Adobe Stock



Candreja-Tomaschett AG

Postfach 130 - 7130 Ilanz
Via Nova 5 - 7403 Rhazüns

T. 081 920 04 04
T. 081 641 33 77

www.candreja-tomaschett.ch
info@candreja-tomaschett.ch



miar freuend
üs uf di!

kaffeeladen | catering | b&b
via nova 1 | info@riccis.ch | riccis.ch



Bild: z.Vg



Berufe der Elektrizitäts- branche

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

Zukunftsträchtige Elektroberufe

Ohne Strom bleibt heutzutage vieles stehen. Elektroinstallateure, Montage-Elektriker, Netzelektriker und Gebäudeautomatiker sorgen dafür, dass das tägliche Leben funktionieren kann.

Über 11 000 Auszubildende finden jährlich nach der obligatorischen Schulausbildung in der Schweiz in gut 4500 Firmen in fünf elektrischen Berufsfeldern den Einstieg in die Berufswelt. Alle Auszubildenden erhalten nach bestandener Lehrabschlussprüfung (Qualifikationsverfahren) das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ und können so auf einen geschützten Berufstitel stolz sein.

Elektroplaner/in EFZ

Elektroplaner/innen mit 4-jähriger Grundbildung planen, berechnen und zeichnen Stark- und Schwachstromanlagen für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich sowie für die öffentliche Stromversorgung. Ihr Hauptarbeitsplatz ist das Planungsbüro, ihr wichtigstes Arbeitsinstrument der Computer. Elektroplaner/innen befassen sich mit ganz unterschiedlichen elektrischen Anlagen: mit Wärme- und Kraftanlagen, Steuer- und Regelanlagen, Einrichtungen der Telekommunikation, Erschliessungsnetzen für ganze Ortsteile, öffentlichen Beleuchtungsanlagen etc. Die Ausbildung findet in einem Ingenieurbüro, einer Elektroinstallationsfirma oder einem Elektrizitätswerk statt. Zur praktischen Ausbildung gehört auch ein 6-monatiges Installationspraktikum.

Elektroinstallateur/in EFZ

Elektroinstallateure/innen mit 4-jähriger Grundbildung erstellen, un-



Bild: z.V.g.

terhalten und reparieren alle elektrischen Installationen in Gebäuden. Ihre Arbeit reicht vom Verlegen von Leitungen bis hin zum Anschliessen und in Betrieb nehmen von elektrischen Geräten und Anlagen. Die Ausbildung findet in einer Elektroinstallationsfirma statt. Ihre Arbeit erledigen Elektroinstallateure/innen teils alleine, teils im Team. Besonders wichtig beim Umgang mit Strom sind ein verantwortungsbewusstes Vorgehen und exaktes Einhalten der Sicherheitsvorschriften.

Montage-Elektriker/in EFZ

Montage-Elektriker/innen mit 3-jähriger Grundbildung erstellen einfachere elektrische Installationen in Gebäuden. Ihre Arbeit reicht vom Verlegen von Leitungen bis hin zum Anschliessen von elektrischen Geräten und Anlagen. Die Ausbildung ist ähnlich wie beim Elektroinstallateur, aber etwas weniger anspruchsvoll. Mit einer Zusatzlehre kann auch die Prüfung als Elektroinstallateur/in EFZ absolviert werden.

Netzelektriker/in EFZ

Netzelektriker/innen mit 3-jähriger Grundbildung bauen, betreiben und unterhalten Anlagen für den Transport elektrischer Energie. Sie sorgen dafür, dass der Strom sicher vom Produktionsort zum Ort des Verbrauchs gelangt. Sie arbeiten vor allem im Freien und im Team. In diesem Beruf werden vier Hauptaufgabenbereiche unterschieden: Kabelbau, Freileitungsbau, Stationenbau und öffentliche Beleuchtung.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Mit dem Lehrabschluss als Elektroinstallateur EFZ oder Montageelektriker EFZ gibt es viele Möglichkeiten, eine Weiterbildung in Angriff zu nehmen. An der Gewerblichen Berufsschule in Chur beispielsweise kann die Matura in einem Jahr oder berufsbegleitend in zwei Jahren erlangt werden. Zudem ist auch eine Weiterbildung an höheren Schulen in Chur, Buchs, Rapperswil etc. möglich.

Gebäudeautomatiker EFZ

Gebäudeautomatiker/innen mit 4-jähriger Grundbildung sind in der Lage, die verschiedenen Anlagen in der Gebäudetechnik in ihrer Funktionsweise zu verstehen und sie miteinander zu verknüpfen. Letzteres sind typische Aufgaben der Automatisierungstechnik. Basis ist die Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik. In der Gebäudetechnik geht es vor allem um Projektieren, Programmieren und In-Betrieb-Nehmen von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen, aber auch um Sicherheitstechnik und Brandbekämpfung.



www.rhienergie.ch

nachhaltig nah.

wir suchen dich!
Schnappt euch eure Lehrstelle und werde zum Profi

4e

Lehrbeginn August 2021
elektroinstallateur/in efz

Lehrbeginn August 2021
multimedia-elektroniker/in efz

4 elektrotechnik ag
Chur • Untervaz • Malix
t. 081 250 25 25 • info@4-e.ch • www.4-e.ch

Ihr
Elektriker
in der Region.

IN CHUR	IN IGIS
swisspro AG Triststrasse 8 7000 Chur Tel. 081 286 60 60	swisspro AG Untergasse 5 7206 Igis Tel. 081 330 60 60
info@swisspro.ch	www.swisspro.ch

Elektroinstallation
Kommunikation ICT
Gebäudeinformatik

swisspro

Unter Strom für die Region.

www.elektrobanzer.ch
Telefon 081 632 10 10

elektro banzer
thusis/splügen



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:

Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

PUBLIREPORTAGE

Calimeros – das Beste aus 44 Jahren

Die Erfolgsgeschichte der Calimeros beginnt im Jahr 1976, und zwar im Vereinsheim des Sportclubs von Uetendorf (Bern). Am Donnerstag, 5. November 2020, um 20 Uhr, gastieren sie im «Titthof» in Chur.

Als Roland Eberhart und Kurt Wyss den Entschluss fassen, eine Band zu gründen und aus purer Gaudi ein wenig Musik zu machen, hätten sie wohl nie damit gerechnet, wie rasant ihr Aufstieg, geschweige denn wie dauerhaft ihr Erfolg sein würde. Doch über vier Jahrzehnte später landen die Calimeros immer noch einen Hit nach dem anderen – und sind längst zur erfolgreichsten Schlagerformation der Schweiz avanciert.



Bild: z.V.g.

Auf ihrer kommenden Tournee erfährt das Publikum alles über die 44-jährige Geschichte der Calimeros – erzählt als packende Darbietung des Erfolgstrios. Die Band bietet dabei eine sensationelle Vorführung all ihrer Hits der vergangenen Jahre, ergänzt durch eine emotionale Reihe an Bildern und Videos.

Zeitlose Hits

Zu den unvergessenen Highlights gehören Eberhart-Kompositionen wie «Tausend Liebesbriefe», «Blaue Nacht und rote Rosen», «Der Regen von Marseille» oder «Die weissen Nächte von St. Petersburg». Nachdem die Calimeros 1992 anlässlich des 15-jährigen Bestehens sogar eine eigene Fernsehshow in der Schweiz bekamen, standen kurz vor der Jahrtausendwende dann personelle Veränderungen an.

Zuvor ein Quintett, verliessen 1999 zwei Mitglieder die Gruppe, so dass die Calimeros seither zu dritt das Publikum begeistern. Auf der Überholspur unterwegs, veröffentlichen die Calimeros fast jährlich ein neues Album – und räumen damit regelmässig Edelmetalle, Preise und Auszeichnungen ab: Insgesamt haben inzwischen 14 ihrer Alben Gold- und fünf Alben Platinstatus erreicht.

Tickets sind unter Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.), an Poststellen, Manor und Coop-City sowie unter www.ticketcorner.ch erhältlich. (pd)

ÜBRIGENS

Der Sommer geht, Corona bleibt

Nun sind die Sommertage auch schon wieder gezählt. Seit letzter Woche ist der Herbst da und das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Bis auf die extremen Temperaturunterschiede mag ich den Herbst sehr. Diese Jahreszeit steht für mich für kuschelige Filmabende, schöne Herbstwanderungen und leckeres, saisonales Essen. Achja und natürlich auch für den Reifenwechsel. Dennoch bin ich gespannt, was der Rest des Jahres sonst noch so bringen wird. Denn viele grosse Weihnachtsmärkte werden wohl kleiner oder sogar ganz ausfallen. Für mich tragen diese eigentlich immer einen grossen Teil zur Weihnachtsstimmung bei. Gut, dass zumindest für Olten bereits ein Adventsdorf geplant ist. Ich würde mich auf jeden Fall über ein kleines Weihnachtsdorf mit Weihnachtsmärkten, Hüttenzauber und einer Eisbahn freuen. Feines Gebäck, heisse Getränke und Weihnachtsbeleuchtung gehören doch einfach dazu. Ausserdem bin ich gespannt, ob sich vielleicht dieses Jahr der



Schnee pünktlich zu Weihnachten zeigt. Somit steht dem Rest des Jahres eigentlich nichts im Weg, ausser eventuell Corona. Würden Ihnen die Weihnachtsmärkte und das ganze Drumherum fehlen?

Sabrina Ernst
sabrina.ernst@noz.ch

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Für Schafe zu verkaufen ab MFK Auto-Anhänger Tandem, L-f. 5 m², mit Aufbau Dach, Plane und Rampe, R.-h. 1,70 m. Otto Marti, 3373 Heimenhausen, Tel. 062 961 32 43 o.marti@besonet.ch

ANKAUF VON FESTLICHER ABENDGARDEROBE
Pelze, Herrenanzüge, Kleider, Hüte, etc.
☎ 076 242 51 88

mit anderen verschiedene Zwischensummen		Zinsen ab 4.9 %	
Fr 5'000.–	zahlbar bis 48 Monate	= Fr 121.20	monatlich
Fr 10'000.–	zahlbar bis 60 Monate	= Fr 201.00	monatlich
Fr 20'000.–	zahlbar bis 72 Monate	= Fr 347.05	monatlich
Fr 30'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 462.05	monatlich
Fr 40'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 616.05	monatlich
Fr 50'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 770.05	monatlich
Fr 70'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 1'078.10	monatlich
Fr 80'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 1'232.10	monatlich
Fr 100'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr 1'540.15	monatlich

Unsere Beratung ist kostenlos und wird mit äußerster Diskretion und Kompetenz behandelt. Auch wenn Sie andere Kredite haben, können wir sie integrieren und erhöhen mit einer niedrigeren Rate.
Rufen Sie uns für eine Beratung an: CREDITFINANZ AG
Generalagentur für Versicherungsberatung und Privatkredite
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
Bis 21.00 Uhr www.privatkredite-online.ch
Parlano Italiano - Falamos Português - on parle Français - Wir sprechen Deutsch
Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (art. 3 UWG)



REZEPT DER WOCHE

Birnentartelettes
Schokolade passt perfekt zu Birnen. So auch in den Blätterteigartelelettes, bei denen dünne Birnenscheiben auf einer Schokoladenmasse gebacken werden.

- Butter für die Förmchen
Mehl für die Förmchen und zum AuswalLEN
- 250 g Blätterteig im Block
 - 100 g dunkle Schokolade, mit 47 Prozent Kakao-Anteil
 - 70 g Butter
 - 80 g Zucker
 - 5 EL Vanillezucker
 - 1 Ei
 - 60 g Weissmehl
 - ½ TL Backpulver
 - 1 Prise Salz
 - ½ Birne zirka 70 g, z. B. Kaiser Alexander oder Forelle
- Puderzucker zum Bestäuben

Gesamte Zubereitungszeit: 1 Stunde

Tartelette-Förmchen mit Butter bestreichen und mit Mehl bestäuben. Blätterteig auf wenig Mehl auswalLEN und in die Förmchen legen. Etwas Wasser in einer Pfanne erwärmen. Schokolade in Stücke brechen. Mit Butter in einer Chromstahlschüssel über dem Wasserbad langsam schmelzen. Zucker, Vanillezucker und Ei mit einem Handrührgerät schaumig rühren. Geschmolzene Schokoladen-Buttermasse darunterrühren. Mehl, Backpulver und Salz dazugeben und verrühren. Masse in die Förmchen verteilen. Backofen auf 220 °C vorheizen. Birne längs in dünne Scheiben schneiden und auf die Schokoladenmasse legen. Tartelettes in der untersten Ofenrinne zirka 20 Minuten backen. Herausnehmen und mit Puderzucker bestäuben.

domenig IMMOBILIEN

ZU VERMIETEN IN BUCHS AN ZENTRALER LAGE

100 bis 210 m² BÜRO-/PRAXIS-/SCHULUNGSRÄUME

EKZ CITY BUCHS, BAHNHOFSTRASSE 43, 3. OG PER SOFORT ODER NACH ABSPRACHE

Für eine Besichtigung rufen Sie uns einfach an.

Tel. 081 286 73 10 | Fax 081 286 73 40 immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter 078 336 78 78

BARES FÜR RARES

WIR KAUFEN Möbel von Antik bis modern, Bilder, Stiche, Porzellan, Musikinstrumente, Silberbestecke, Pendulen, Wand/Kaminuhren, Zinn, Münzen, Bücher, Taschenuhren, Armbanduhrn, Schmuck, Puppen, Briefmarken, Schallplatten

☎ 077 945 77 38 ✉ Balke1921@gmx.ch

Fahrnfähig mit Geschäftshaus kollidiert – Zeugenaufruf

Ilanz: In der Nacht auf Sonntag ist in Ilanz eine Automobilistin mit einer Hausfront kollidiert. Dabei wurde die Frau verletzt.

stand ein Sachschaden von über fünf-tausend Franken. Das total beschädigte Auto wurde aufgeladen und abtransportiert.

Die 28-jährige Autolenkerin fuhr am Sonntag um zwei Uhr früh auf der Via Centrala in Richtung Castrisch. In der Linkskurve beim Dorfplatz geriet ihr Fahrzeug rechts von der Strasse, überquerte ein Trottoir und kollidierte mit einer Hausfront. Ein Ambulanzteam des Spitals Ilanz betreute die leicht verletzte Frau und transportierte sie ins Spital. Da die Lenkerin als fahrnfähig eingestuft wurde, hatte sie sich einer Blut- und Urinprobe zu unterziehen. Am Gebäude ent-

Auffällige Fahrmanöver vor der Kollision

Bevor es zur Kollision gekommen war, wurden mit dem beteiligten Auto in der späteren Unfallstelle auffällige Fahrmanöver ausgeführt. Unklar ist, wer bei diesen Fahrmanövern das Auto gelenkt hatte. Die Kantonspolizei Graubünden bittet Personen, die Beobachtungen dazu gemacht haben, sich beim Polizeiposten Ilanz (Telefon 081 257 64 80) zu melden.



Bild: z.V.g.

LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.

15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis. **RESTAURANT** mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16 hotel.colibri@swissonline.ch

BSCHÜSSIG

Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...

... für Wildschwein, Gemse, Reh und Hirsch, da bin ich jetzt gerade auf der Pirsch, als Beilage das Beste - sagt auch mein «Schätzli», nehm ich feine Bschüssig Bauernspätzli!

BSCHÜSSIG Bauernspätzli 4-Ei

www.pastaplus-shop.ch

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Öffnungszeiten ab 11. Mai
Mo/Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do 13.30-17 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 352 16 00
076 365 52 54

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch



WILLKOMMEN IN CHUR!



Feiern Sie mit uns die Eröffnung unserer neuen Tankstelle mit TopShop in Chur und profitieren Sie bis zu 3 Monate lang von 5 Rp./l Rabatt.

Von **Donnerstag, 15. Oktober bis Samstag, 17. Oktober** feiert die neue Tankstelle mit TopShop an der Triststrasse 1 in Chur Eröffnung. Besuchen Sie uns an den Eröffnungstagen, profitieren Sie von 5 Rp. Rabatt pro Liter und weiteren tollen Angeboten.

Sichern Sie sich den 5 Rp./l Rabatt bis Ende Jahr! Beantragen Sie bei einer der drei Tankstellen der LANDI Graubünden Ihre AGROLA energy card und profitieren Sie.

So geht's noch einfacher: Scannen Sie den QR-Code und beantragen Sie online die AGROLA energy card (Angebot gültig bis Ende Oktober 2020).

Wir freuen uns, Sie in Chur willkommen zu heissen.



landigraubunden.ch